S a t z u n g

der Gemeinde Westheim b. Augsburg
über die 1. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet
"Hundshetze".

Die Gemeinde erläßt auf Grund des § 13 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (B Bl. I S. 341) folgende Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes B - 7 "Hundshetze".

§ 1

(1) Diese Änderung umfaßt folgende Festsetzungen:
Zulässigkeit eines Garagengebäudes auf den Grundstücken Fl.Nr. 252/13, 252/14 und 252/22 durch Festsetzung einer überbaubaren Fläche.

(2) Diese Änderung ist in der dieser Satzung beigefügten Planskizze eingezeichnet.

§ 2

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Westheim b. Augsburg, 1. April 1971

(Madlener)
1. Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Der geänderte Bebauungsplan mit der dazugehörigen Satzung hat in der Zeit vom 17. 12. 1971 bis einschl. 3.1.1972 in der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen. Die Änderung des Bebauungsplanes mit der Satzung, sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich bekanntgemacht.

Die Änderung des Bebauungsplanes ist nunmehr rechtsverbindlich.

Westheim b. Augsburg, 4. Januar 1972

(Madlener)
1. Bürgermeister

Teilweise genehmigt gemäß § 11 Satz 1 BBauG in Verbindung mit § 2 Nr. 2 der Verordnung vom 23. 10. 1968 (GVBl. S. 327) mit Bescheid des Landratsamtes Augsburg

vom 710 / 25.11.1971

Nummer II/5-610/11

Augsburg, den 10.12.1971

Landratsamt
I.A.
(Faulstroh)
Oberregierungsrat